

Erfahrungsbericht aus Madrid

Spanien-Austausch

Der insgesamt zweiwöchige Schüleraustausch zwischen dem Albert-Einstein-Gymnasium und dem spanischen Colegio Juan de Valdés hat bereits zwei Mal erfolgreich stattgefunden. Wir, Ben und Jan Niklas aus der 10d, wollen euch nun nähere Information, Erlebnisse sowie persönliche Erfahrungen geben.

Das erste wirklich aufregende Erlebnis geschieht schon vor dem Austausch: Unsere Austauschpartner werden festgelegt und wir bekommen Zettel mit Informationen, z. B. deren Hobbies, Lieblingsessen, Größe, Alter, Name usw. Mit einigen können wir dann über Social Media ersten Kontakt aufnehmen. Dadurch steigt die Vorfreude natürlich erneut.

In Madrid angekommen wird erstmal das Gepäck geholt und danach Abläufe sowie Regeln erklärt. Daraufhin geht es zum Bus, der uns zum Colegio Juan de Valdés bringt. Für Fußball-Begeisterte auf jeden Fall ein erstes kleines Highlight, da man direkt am Estadio Wanda Metropolitano vorbeifährt (Atlético de Madrid). Übrigens: Als Jan Niklas vor zwei Jahren den Austausch mitmachte, war das Stadion noch eine Baustelle. Ein Jahr später, als Ben dorthin flog, stand es schon fertig da. In der Schule angekommen gehen wir mit unseren Gepäckstücken in einen Aufenthaltsraum, in dem wir gastfreundlich empfangen werden. Es steht Essen sowie Trinken bereit und der erste persönliche Kontakt erfolgt. Von nun an geht der Austausch erst richtig los. Unsere ersten Erfahrungen mit der Gastfamilie waren mehr als positiv, und wir alle fühlten uns sehr wohl.

Im Vorfeld sind wir auch über die verschiedenen Ausflüge informiert worden: In der ersten Austauschreise beispielsweise ging es nach Toledo, Segovia, El Escorial sowie natürlich in das Stadtzentrum Madrids. Die Fahrt nach Segovia fand dann in der zweiten Reise nicht statt, dafür gab es dort andere leichte Änderungen. Auf diesen Ausflügen erhalten wir gute und interessante Führungen und Impressionen, und natürlich gibt es auch Freizeit ;). Am Nachmittag treffen sich meist alle zusammen an einem Platz, an dem man Musik hört, Fußball spielt und vieles mehr.

Außerdem gibt es im Laufe der Austauschwoche einen Schultag. Der Einblick in das Schulleben dort ist wirklich interessant und mal etwas Neues. Da ein Wochenende mitten in der Austauschwoche liegt, planen die meisten Familien einen Ausflug oder eine Aktivität. Den anderen Tag verbrachten wir in einem Freizeitpark mit der ganzen Gruppe, wo wir ebenfalls viel erlebten.

Sobald die Woche in Spanien endet, steigt nach kurzer „Trauerphase“ wieder die Vorfreude auf die Zeit bei uns in Deutschland. Hier ist der Ablauf mit Ausflügen, Abläufen etc. ähnlich, jedoch gibt es einen wesentlichen Unterschied. Man selbst ist nun der Gastgeber, der viele Aufgaben sowie Verantwortung übernehmen muss. Aber am schönsten ist es immer noch, seine in Madrid gewonnenen Freunde nach sechs (!!!) langen Monaten wieder zu sehen.

Am Ende waren wir, sowohl Deutsche als auch Spanier, uns alle einig: Die Zeit verging viel zu schnell, und man wollte noch so viele Dinge miteinander erleben. Aus diesem Grund haben wir beide bis zum heutigen Tag noch Kontakt zu unserem Austauschpartner und den Freunden in Madrid – Jan Niklas sogar schon seit zwei Jahren.

Wir beide haben den Austausch immer noch in sehr guter Erinnerung und würden jederzeit wieder dort hinfliegen, was wir vermutlich auch in nächsten Ferien machen werden ;)

Ben und Jan Niklas, 10d (Oktober 2018)